

# 10jähriges Altesse-Galerie-Jubiläum und Erstaussstellung von Markus Wanger

Künstlerfest in Nendeln mit grossem Publikumsandrang – Ein Farbenfest des vielseitig-schöpferischen Juristen Markus Wanger

(pdg) – Das grosse Zelt neben der Galerie Altesse in Nendeln konnte die Menschenmengen nicht fassen, die anlässlich der Ausstellungseröffnung von Markus Wanger und dem gleichzeitig festlich begangenen 10-Jahr-Jubiläum der Galerie Altesse gekommen waren. Trotz kühler Witterung war es ein gelungenes Künstlerfest mit prominenter Beteiligung aus dem In- und Ausland. Denn die Ankündigung der Erstaussstellung von Markus Wanger hatte nicht nur neugierig gemacht, sondern naturgemäss zahlreiche Anwaltskollegen des Juristen und Buchautors Markus Wanger in die Galerie Altesse gelockt. Dort erwartete die Besucher vor allem eine farbenfrohe Bilderwelt, die von der Ancora AG (Markus Vogt) in den «richtigen Rahmen» versetzt wurde. Die Präsentation war perfekt.

Die Ausstellungseröffnung nahm der Künstlerkollege von Markus Wanger, Bouchet vor, der dem Maler fünf Fragen gestellt hatte und Wanger über sein Werk und seine Malerei selbst sprechen liess. Einige Zitate dieser Antworten geben einen Einblick in den Menschen und das Werk von Markus Wanger, der u.a. auf die Frage, wie er selbst seine Arbeiten beurteilt, sagte:

«Meine Arbeiten sind Teil eines Ganzen und zwar meiner gesamten Persönlichkeit. Sie sind der farbige, schöpferische und kreative Teil der sich nieder-

schlägt im Bild. Das Bild selbst in eine Komposition, die lange bevor sie auf den Malgrund gebracht wird, entsteht. Das Malen selbst ist das Resultat eines langen Entwicklungsprozesses. Malerei hat zwei Wirkungen, für mich und für den Betrachter. Für mich selbst ist die Malerei,

wie auch meine früheren kreativen Tätigkeiten wie Fotografie und Design, Spass und Freude. Mir macht es Spass, etwas auf Papier oder Leinwand entstehen zu lassen, das Harmonie ausdrückt und auch zum Denken anregt. Meine Werke sollen nicht schockieren, sie überraschen,

entzücken und haben auch aufgrund der Technik und der Farbwahl eine intensive und manchmal auch nachhaltige Wirkung für den Betrachter.

Meine Tätigkeitsgebiete scheinen sehr vielseitig zu sein. Wenn sie es auch sind, so haben sie doch vielfältige Gemeinsamkeiten: sowohl als Rechtsanwalt, als auch als Fachautor und Künstler ist übergreifendes vernetztes Denken notwendig. Kreativität und Fachkompetenz ist ebenso notwendig. Keine meiner Tätigkeiten widerspricht der anderen, im Gegenteil, sie ergänzen sich und setzen Synergien frei.»

Bouchet, alias Günter Bucher, zitierte abschliessend aus Goethes Farbenlehre, weil das Zitat auf die Werke von Markus Wanger zutrifft und diese eine Welt darstellen, welche wir gerne betrachten: «Aus Hell, Dunkel und Farbe erbauen wir die sichtbare Welt und machen dadurch zugleich die Malerei möglich, welche eine weit vollkommener sichtbare Welt als die wirkliche sein kann, hervorbringt.»

## Zehn Jahre Altesse

Elegante Piano-Musik von Ales Puhar, ein reichhaltiges Buffet und die Möglichkeit für Gespräche und Kontakte prägten den Abend in der Galerie Altesse, der noch einen weiteren Höhepunkt aufzuweisen hatte. Galeriebesitzer Werner Gamper begrüusste die Gäste und machte einen kurzen rhetorischen Rück-

blick auf zehn Jahre Galerie Altesse. «Zehn Jahre sind trotz aller Relativierung eine schicksalsreiche Zeitspanne. Wieviele Lichter von neuen Galerien sind während dieser Zeit aufgeflammt und wieder erloschen? Vielen Kunstfreunden ist die Eröffnungsausstellung mit dem amerikanischen Rockkünstler Andy Warhol als Auftakt mit Paukenschlag in Erinnerung. Warhol in Liechtenstein! Das war damals tatsächlich eine Sensation. Oder die Ausstellung der australischen Aborigines Arts von fünf Jahren.»

Mit grosser Genugtuung und Freude erinnerte Gamper an die Bemühungen der Galerie, lokale und regionale Künstler in das Ausstellungsgeschehen einzubauen. Gamper wörtlich: «Nicht ohne Stolz darf ich auch an die Ausstellungspremieren heute anerkannter und erfolgreicher Künstler wie La Bouchet, Helga Widmann, Werner Marxer und andere erinnern, die in unserer Galerie den ersten Sprung ins kalte Wasser, den ersten Schritt fürs Publikum wagten.»

In den zehn Jahren des Bestandes der Galerie Altesse wurden 72 Ausstellungen mit insgesamt 91 Veranstaltungen durchgeführt.

Gamper betonte auch, dass seit dem Bestehen der Galerie immer wieder Auktionsveranstaltungen zugunsten benachteiligter Mitmenschen und sozialer Werke durchgeführt wurden. Dies sei auch für die Zukunft geplant.



Am Samstag eröffnete Markus Wanger (Bildmitte) in der Galerie Altesse eine Ausstellung seiner Werke. Gleichzeitig feierte die Altesse ihr zehnjähriges Bestehen. Das Bild zeigt Klaus Wanger zusammen mit seinem Sohn, dem Galeristen Werner Gamper (links) und Regierungschef-Stellvertreter Thomas Büchel. (Bild: A. Kieber)

VB 22.5.95, S. 7